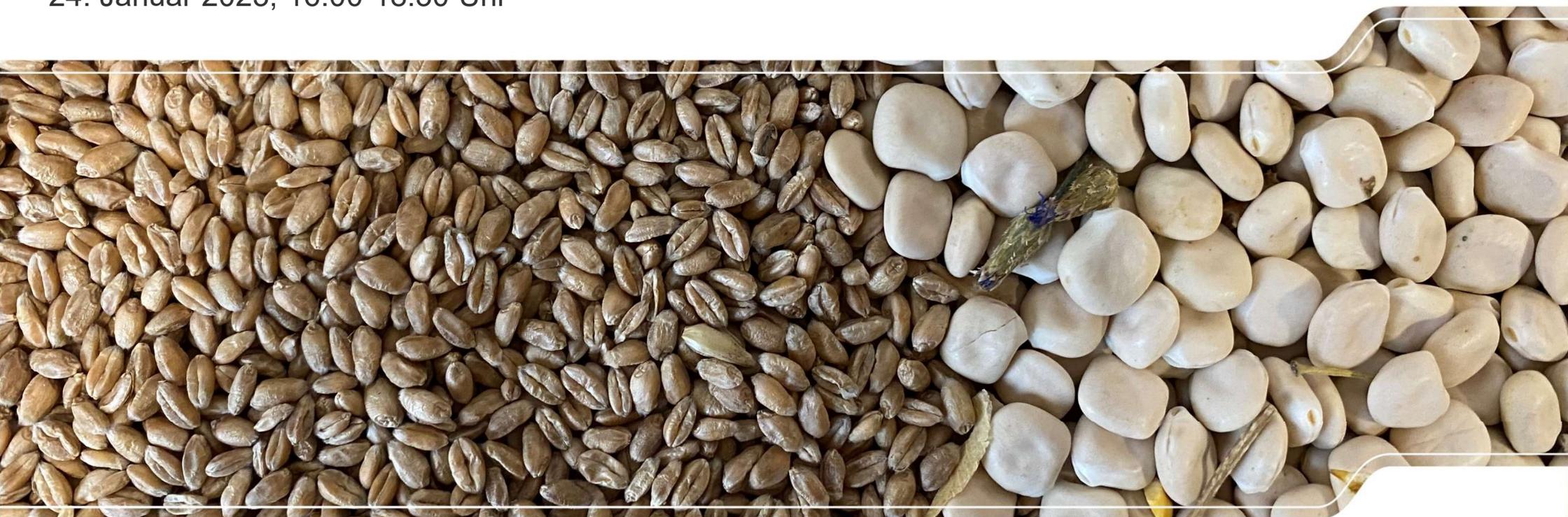


Herzlich willkommen zur Onlineveranstaltung

Vorratsschutz im Lager: Vorbeugung und ökologische Maßnahmen

24. Januar 2023, 16:00-18:30 Uhr

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Vorratsschutz - Wo droht Gefahr?

- Das Auftreten von Käfern, Motten oder Schimmel betrifft sowohl die Landwirtschaft und die Verarbeitung als auch den Handel.
- Vorratsschädlinge können überall dort auftreten, wo Nahrungsmittel gelagert oder verarbeitet werden: Getreidespeicher, Lebensmittel produzierende Betriebe, Mühlen, Bäckereien, Supermärkte, Großküchen und andere Vorratsspeicher
- Spezialisierte Lebewesen, allen voran Insekten, können sich unter diesen Bedingungen trotzdem gut vermehren.
- Mäuse finden ihren Weg durch kleinste Ritzen und Löcher ins Lager.

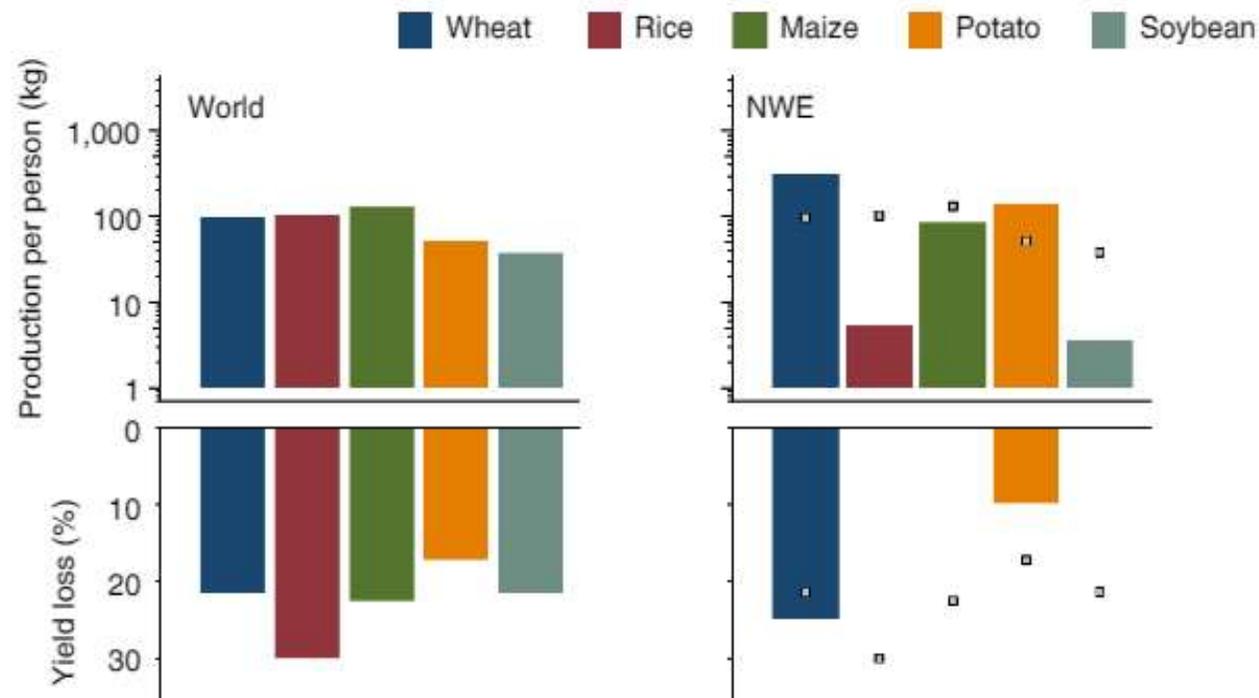


Bedeutung Vorratsschutz: Hohe Verluste in Nord-West-Europa beim Weizen

Eine im niederländischen Enschede hat im März 2019 eine Studie zu weltweiten Verlusten in der Landwirtschaft veröffentlicht...

... selbst der Nordwesten Europas (rechte Grafik), zu dem auch Deutschland zählt, ist nicht vor hohen Ernteverlusten gefeit:

Rund 25 Prozent betragen die Verluste bei Weizen.



Und in Deutschland?

In Deutschland wird ein intensiver Vorratsschutz betrieben, so dass die Verluste laut Einschätzung der Experten der *Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft (BBA)* nur bei **etwa 2 Prozent** der Menge liegen.

Der Schaden ist abhängig von der Art des Getreides, des Schädlings sowie der Wertigkeit des gelagerten Gutes:

- Eine Maus frisst im Lager z.B. **5 g Weizenkörner**.
→ Der Schaden entspricht dem Verlust der vernichteten Körnermenge.
- Eine Maus frisst **5 g Haferflocken**.
→ Der Verlust erstreckt sich auf die **geleistete Arbeit der Veredlung**.
- **Reiskäfer** im Weizen
→ Der Reiskäfer frisst zweimal so viel als in Gerste.
- Extrem: **Rotbraune Leistenkopfplattkäfer** nagen Körner von gelagertem Getreidesaatgut an.
→ Keimling vernichtet → Saatgut völlig unbrauchbar



Der typisch flache Körperbau des Leistenkopfplattkäfers. Foto: Pest and Diseases Image Library, Bugwood.org

Unsere Fragestellungen:

- Was kann ich tun, um Schaden zu verhindern?
- Wie wäge ich ab, welchen Aufwand ich betreibe und welche Investitionen sinnvoll sind?
- Was ist zu tun, wenn es schon krabbelt?
- Welche Parameter sind besonders zu beobachten und wie?
- Gibt es neue Techniken, was bringen neue Forschungsergebnisse für meinen Betrieb?



Unsere Antworten

- 16:10 Uhr** **Vorratsschutz im Silo und im Flachlager**
Vorbeugende Methoden und ökologische Maßnahmen
Frank Hertel, Hertel Engineering
- 16:50 Uhr** **Käfern lauschen: Beetle Sound Tube**
Neueste Forschungsergebnisse zum Schädlingsmonitoring
Dr. Christina Müller-Blenkle
- 17:15 Uhr** **Flachlager pragmatisch umgesetzt**
Erfahrungsbericht
Carsten Neumeister, Landwirtschaftsbetrieb, Saatgutbüro Süd-Ost, Öko-Korn-Nord w. V.
- 17:45 Uhr** **Handel mit Druschfrüchten**
Qualitätssicherung für Kunden
Steffen Mucha, Öko-Bauernhöfe Sachsen GmbH
- 18:00 Uhr** **Fazit mit Diskussion**
Frank Hertel und Angelika Hoppe
- 18:20 Uhr** **Schlussworte**
Woher bekomme ich weitere Unterstützung?
Angelika Hoppe